

Liebe Community der digitalen Programme,

Der Erfolg aller Projekte hängt an verschiedenen Faktoren: Finanzen, Knowhow, Unterstützung durch das HS-Management, und vielen mehr. Gerade bei neuartigen Projekten im Bereich der Digitalisierung sind Prozesse oftmals nicht klar definiert, es fehlt an Knowhow sowie konkreten Ansprechpartner:innen, die über das notwendige Wissen für die erfolgreiche Realisierung des Projekts verfügen. Das Hochschulmanagement gibt auf der einen Seite zwar klare strategische Ziele zur Digitalisierung vor, verlässt sich bei deren Umsetzung jedoch auf die Expertise seiner Mitarbeitenden und Lehrenden. Bei fehlendem Knowhow und Support wird hier ein weiterer Faktor zur Essenz des Digitalisierungsprojekts: die Motivation der Lehrenden und Mitarbeiter:innen. In den Digitalisierungstammtischen, den Virtual Exchange (VE)-Workshops, die wir bei der internationalen DAAD-Akademie durchgeführt haben, sowie bei internationalen Konferenzen berichteten auf der einen Seite Lehrende häufig von mangelnder **Motivation** ihrer Studierenden bezüglich der Teilnahme an digitaler Lehre. Auf der anderen Seite stehen Koordinator:innen von Digitalisierungsprojekten vor der Herausforderung, Lehrende für die Entwicklung und Durchführung dieser Projekte langfristig zu begeistern. Schließlich benötigen Lehrende das nötige Wissen über die Möglichkeiten zum Angebot von digitaler Lehre und vor allen die zusätzliche Zeit für die Entwicklungsarbeit.

Beim letzten Stammtisch berichteten daher in ihrem einleitenden Projektpitch Carlotta Richter der Hochschule Flensburg und Tobias Thelen der Universität Osnabrück über Erfahrungen zum Thema Motivation aus ihren jeweiligen IP-Digital Projekten. Laut ihren Erfahrungen muss der Fokus nicht auf dem Motivationskonzept für Lehrende liegen. Es müssen vielmehr passende Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für das Anbieten von digitaler Lehre herrschen. An ihren Hochschulen existieren diesbezüglich gute Beratungs- und Betreuungskonzepte für Lehrende, die nicht über das notwendige Knowhow im Bereich der digitalen Lehre verfügen. Dennoch waren die Erfahrungen mit der digitalen Lehre während der Corona-Pandemie teilweise nicht gut (Stichwort „emergency remote teaching“), so dass die Motivation sinkt, sich weiter in dieser Richtung zu engagieren. Die Technische Hochschule Köln erläuterte, dass Lehrende anfangs versuchten, möglichst viele individuelle Bedarfe zu decken und sich schließlich in einem komplexen „Hybridmodell“ wiederfanden. Hier waren **klare, unkomplizierte Konzepte**, die nicht zu viel Flexibilität der Lehrenden erfordern, effektiver. Da im Plenum die Anregung kam, dass **eine Aufstellung von den Erfahrungen anderer und mehr Beispiele** helfen können Lehrende zu motivieren, möchten wir hier nochmal auf die Kurzprofile aller Projekte aus den Programmen IVAC, IP Digital und IMKD aufmerksam machen:

[Kurzprofile IVAC 1](#) // [Kurzprofile IVAC 2](#) // [Kurzprofile IP Digital](#) // [Kurzprofile IMKD](#)

Weitere Maßnahmen um Lehrende für die digitale Lehre zu motivieren sind z.B.:

- Incentivierung: Prämien/Preise/Zertifikate ausschreiben für Lehrende, die sich im Bereich der digitalen Lehre engagieren
- Entlastung in der Lehrverpflichtung (z.B. durch DAAD-Förderprogramme)
- Gezielte Förderung der intrinsischen Motivation, z.B. durch das Herausheben der neu entwickelbaren Kompetenzen im Bereich der Mediendidaktik, Fremdsprache, Interkulturalität, und natürlich der Digitalisierung
- Der Nutzen des Ausbaus des internationalen akademischen Netzwerks muss klargestellt werden

Ein Motivationskonzept kann ein erster Schritt sein um Lehrende stärker für die digitale Lehre zu begeistern und ihnen notwendige Anreize für ihre zusätzliche Arbeit zu bieten. Die obigen Stichpunkte dienen als erste Ideen für solch ein Konzept. Die **Entwicklung eigener, neuer und innovativer Lehrelemente und -formate** können ebenfalls Anreiz sein um sich aktiver an digitaler Lehre zu begeistern. Über innovative Formate möchten wir daher im nächsten Stammtisch mit Ihnen sprechen.

Einladung zum nächsten Digitalisierungsstammtisch:

Datum: **02.06.2022** // Uhrzeit: 13:00 – 14:00

Thema: **Innovative Ideen für die digitale Lehre**

Projektpitch: **Prof. Dr. Jürgen Bolten & Barbara Nietzel, Universität Leipzig mit dem IVAC-Projekt „Virtual Educational Escape Room for Intercultural Learning“**

Veranstaltungsankündigungen



- 17.05.2022, 17:00 – 18:00 Uhr: Digital Credentials Regulars zum Thema “Entwicklungen zu digitalen Bildungsnachweisen in Spanien“ ([Digitale Bildungsnachweise für Hochschulen – DiBiHo - DAAD](#))
- 18.05.2022 – 20.05.2022: Unesco World Higher Education Conference 2022, Registration zur Online-Teilnahme unter: [WHEC2022 | UNESCO](#)
- 01. – 03.06.2022: [#EUNIS22 ‘Good for all in the Digital World`](#) und in diesem Rahmen der [Pre-conference Workshop zum Thema ‘Extension of the ELMO format`](#), der als eigenständiger Workshop stattfindet und für den Sie sich separat registrieren können.

Lesenswert. Thema: Gamification – eine Einführung.

- **Passend zum Thema des nächsten Stammtischs:** [Gamification - eine Einführung \(cbrell.de\)](#)

Wir laden Sie weiterhin herzlich dazu ein, uns Ihre eigenen Vernetzungsangebote bis zum 10. jedes Monats über community.digital@daad.de zukommen zu lassen, um sie im nächsten Briefing an die Community weiterzuleiten.

Sie können Informationen zu Veranstaltungen, Neuigkeiten aus Ihren Projekten sowie Fragen zu weiteren Digitalisierungsthemen im Hochschulbereich auch jederzeit in unserer [LinkedIn-Gruppe mit der Community teilen](#).

